



Eine Nasenoperation kann jedes zu Viel wegnehmen, jedes zu Wenig ergänzen

reiches, äußerst schwieriges Arbeitsgebiet, das der plastische Operateur beherrschen muß, da ja in vielen Fällen nicht nur Formveränderungen vorgenommen werden,



Eine lange Höckernase wird in eine gerade Nase umgewandelt

sondern auch Gesichtsdefekte verschiedenen Ausmaßes künstlerisch verdeckt werden müssen. Bei schweren Verletzungen z. B. kommt es oft nicht allein zum Ersetzen der Nase oder des Kiefers, sondern noch viel größerer Gesichtspartien. In solchen Fällen muß der Chirurg einen regelrechten Operationsplan entwerfen, da eine Operation meist nicht zur Beseitigung so großer Defekte genügt. Weit einfacher liegt die Sache bei gewöhnlichen Nasenoperationen, die in der Regel nur mit lokaler Betäubung vorgenommen werden. Häßliche Nasen gibt es in allen möglichen Variationen: zu große, zu kleine, schiefe, platte, höckerige, abgebrochene . . . Damit sind die Variationsmöglichkeiten noch lange nicht

erschöpft. Ihre Schilderung füllt ein ganzes Lehrbuch. Vielfach liegt die Ursache solcher Deformitäten in Verletzungen verschiedenster Art wie Schußwunden, Verbrennungen, Erfrierungen. Oft aber auch handelt es sich um Defekte, die seit der Geburt bestehen.

Bei der Beurteilung, ob eine Nase als normal oder schön anzusehen ist, müssen wir ihre Breite und Profillinie betrachten. Am schönsten wirken die Nasen, bei denen der Winkel zwischen Nasenscheidewand und Nasenprofil ungefähr 90 Grad beträgt. Die Kos-



Ein und dieselbe Frau vor und nach ihrer Nasenoperation